

Die Lebenslüge - Wird alles gut?

Von JosiCrazy

Kapitel 4: Das Abendessen

"Ja, wo soll ich sie denn jetzt hinbringen?" - "Na nach hause." - "Und wo wohnt sie?" - "Frag mich doch nicht." - "Du bist der Einzige, der noch in Konoha ist." - "Red noch lauter und sie wird wach." - "Ich bring sie jetzt einfach zu mir." Dann bewegte sich etwas. "Ja, mach ruhig. Wir sehen uns, Langweiler." Ist das Kiba gewesen? "Halt die Klappe." Ich bin wieder eingeschlafen.

'Was? Oh, ich bin wohl eingeschlafen.', dachte ich mir. 'Es ist so schön warm und weich hier....', langsam öffnete ich die Augen und sah schwarz. "Hä?", fragte ich mich selbst. "Ach du bist wach.", hörte ich jemanden. Verschlafen blickte ich in Richtung der Stimme und sah Shika. "Was ist?", ich rieb mir die Augen. Er grinste. "Du bist auf der Wiese eingeschlafen und es wurde dunkel. Also hab ich dich Huckepack genommen und wollte dich eigentlich nach Hause bringen. Da Kiba aber nicht wusste, wo du wohnst, hab ich dich zu mir gebracht. Und da hast du dich einfach an mich gekuschelt und geschlafen. Du hast auch einiges im Schlaf gesagt.", endete er. "Was?!", erschrocken schaute ich ihn an. Dieser lachte etwas. "Ja, ich weiß jetzt einiges, was du von mir und den anderen denkst.", grinste er. "E-E-ehm.", ich wurde rot. "Was weißt du alles?" - "Tja. Das wirst du wohl nie erfahren." - "A-A-Aber.. Shika!!", schmolte ich nun. Es klopfte.

"Shika? Ist deine kleine Freundin schon wach?", es war eine Frauen Stimme, die die Tür öffnete. Nun wurde ich wieder rot. "Ach, scheint ja wohl so. Schön dich kennen zulernen. Ich bin Shikamaru's Mutter, Yoshino Nara.", sie reichte mir die Hand. Ich nahm sie zögernd an. "Mich auch. Yuki Ichinose.", ich lächelte. "Willst du mit essen? Das Abendessen ist gerade fertig." - "Nein, ich muss jetzt eh nach Hause und--" - "Ach komm.", sie nahm mich an die Hand und zog mich hinterher. "Mum!", hörte ich nur von Shikamaru genervt.

Unten angekommen saß schon jemand am Tisch. Dieser legte die Zeitung weg. "Ah, du bist also das Mädchen, welche mein Sohn hergebracht hat. Shikaku Nara, der Vater von Shikamaru.", stellte er sich vor. Etwas unbeholfen antworte ich: "Eh... Yuki Ichinose. Freut mich sehr.", ich lächelte wieder. "Setz dich doch hier hin.", befahl mir Yoshino fast. "Ok", ich setzte mich. Shikamaru kam auch runter. Mit einem leisen "Tut mir leid" setzte er sich neben mich. Seine Mutter servierte inzwischen Zeit das Essen. "Lasst es euch schmecken.", sagte sie und wir alle aßen schweigend.

Nicht lange hielt diese an, denn Shikaku unterbrach diese. "Also Yuki. Ich hab dich noch nie hier gesehen. Bist du neu?", fragte er mich. "Nicht dein Ernst.", meckerte Shika rum. "Schon in Ordnung." Ich wendete mich an seinem Vater. "Also ich bin gestern hier angekommen und komme eigentlich aus Takigakure.", erklärte ich nett.

"Oh, warum bist du denn hier hergekommen?", war die nächste Frage. Ich schluckte. "Sie wollte hier einfach eine bessere Kunoichi werden.", sagte Shika schnell. "Danke", sagte ich leise zu ihm. "Na dann bist du hier genau richtig. Was für einen Rang hast du denn?", meinte Lady Nara. "Also, ja, dass wird noch überprüft.", meinte ich unschlüssig und aß etwas weiter. "Kennst du das Rangsystem der Missionen?", fragte nun Shika. "Ja, eigentlich schon." - "Dann weißt du doch auch wie viele du in welchem Rang abgeschlossen hast, oder?" - "Die genaue Anzahl nun nicht, aber an A und B Missionen die meisten, um die 5 in S-Rang und wenige in C und D.", meinte ich nun. "Dann liegst du so zwischen Jonin und Chunin.", meinte Shika. "Wenn nicht schon im Jonin Bereich.", kam es von seinem Dad. "Wann ist die Prüfung?", wurde ich gefragt. "Ich weiß es noch nicht. Lady Tsunade sagte dazu noch nichts.", antwortete ich. "Dann wird sie es dir bestimmt bald mitteilen.", meinte nun wieder Shika's Vater. Wir aßen alle weiter.

"Es ist doch schön mal eine Freundin von meinem Sohn hier sitzen zu haben.", meinte dann Yoshino. Mir blieb etwas das Essen im Hals stecken. Etwas erstickend trank ich etwas Wasser. Shikamaru's Eltern waren fröhlich am Lächeln. "Mum, dass ist peinlich.", murrte mein Sitznachbar. Ich war immer noch am Trinken, um nicht erbärmlich zu ersticken. "Was denn? Du bringst nie Freunde nach Hause." - "Ganz abgesehen von Mädchen.", sagte nun Shikaku. Beide Eltern lachten, während Shikamaru teilweise rot wurde ich und nun einer Tomate Konkurrenz machen könnte.

"Danke für das Essen. Es war sehr lecker.", bedankte ich mich. "Kein Problem. Du kannst gern wieder vorbei kommen.", sagte Lady Nara und lächelte. "Tschau Shika.", ich winkte beim Gehen. "Tschüss Kleine.", meinte er. "Ach wir sind schon bei Kosenamen. Das geht aber schnell.", lachte Shikaku. "Ihr seid echt schlimm.", meinte Shika und ging rein. Wahrscheinlich in sein Zimmer.

Währenddessen ging ich zu mir. Ich fand meine Wohnung auch gleich, da ich mir ein paar Punkte eingeprägt hatte, die mir Tenten zeigte. Sofort dort angekommen führte mein Weg ins Schlafzimmer und ich fiel geschafft auf mein Bett. Schnell schlief ich ein.

So ging ein wundervoller und doch seltsamer Tag zu Ende.